

Informationsblatt

für Studierende, die als studentische oder wissenschaftliche Hilfskraft an der Hochschule Darmstadt tätig werden sollen

Sehr geehrte Studierende, sehr geehrter Studierender,

es ist geplant, Sie als studentische oder wissenschaftliche Hilfskraft einzustellen. Die folgenden Informationen sollen Ihnen helfen, schnell und reibungslos zum Abschluss eines entsprechenden Vertrages zu kommen.

Ohne Abschluss eines schriftlichen Vertrages dürfen Sie keine Tätigkeit an der Hochschule Darmstadt aufnehmen, eine Entlohnung für ohne Vertrag geleistete Arbeit ist nicht möglich.

-
- | | |
|-----------------------|--|
| 1. Formalien | 5. Urlaub |
| 2. Unterlagen | 6. Arbeitsunfähigkeit |
| 3. Vergütung | 7. Beendigung des Arbeitsverhältnisses |
| 4. Sozialversicherung | |
-

1) Formalien

Um als studentische oder wissenschaftliche Hilfskraft tätig und bezahlt werden zu können, benötigen Sie einen von Ihnen und von der Hochschule unterschriebenen Arbeitsvertrag. Den erhalten Sie direkt im Fachbereich, wenn Sie dort die unter Ziffer 2 genannten erforderlichen Unterlagen vollständig einreichen.

Ohne Abschluss eines schriftlichen Vertrages dürfen Sie keine Tätigkeit an der Hochschule Darmstadt aufnehmen, eine Entlohnung für ohne Vertrag geleistete Arbeit ist nicht möglich.

2) Unterlagen

Bei einer **Neueinstellung** sind von Ihnen folgende Unterlagen im Fachbereich vorzulegen:

- der ausgefüllte Personalbogen (Personalbogen für die Einstellung als stud./wiss. Hilfskraft)
- der Fragebogen zur Sozialversicherung
- die Studienbescheinigung/en (für die gesamte Vertragslaufzeit)
- die Lohnsteuerkarte 2010 bzw. die Lohnsteuerbescheinigung des Finanzamtes
- bei ausländischen Studierenden: Aufenthalts- bzw. Arbeitserlaubnis

Bei einer **Weiterbeschäftigung** oder einem **Wiedereintritt** sind erneut die oben genannten Unterlagen mit Ausnahme des Personalbogens vorzulegen.

Die Formblätter „Personalbogen“ und „Fragebogen zur Sozialversicherung“ sind im Fachbereich erhältlich.

4) Vergütung

An der h_da bekommen studentische Hilfskräfte 11 €/h und wissenschaftliche Hilfskräfte 15 €/h.

Wissenschaftliche Hilfskräfte sind Hilfskräfte, die bereits einen Studienabschluss erworben haben.

Bei Studierenden, die in einem Masterstudiengang eingeschrieben sind, genügt die Vorlage einer Studienbescheinigung für einen Masterstudiengang.

Studierende, die in einem Bachelorstudiengang studieren, aber trotzdem bereits über einen Hochschulabschluss verfügen, werden als wissenschaftliche Hilfskräfte beschäftigt, wenn sie zusätzlich zu den genannten Unterlagen einen Nachweis über den Abschluss vorlegen. Es empfiehlt sich, bei Abgabe der Unterlagen im Fachbereich darauf hinzuweisen, dass die Einstellung als wissenschaftliche Hilfskraft erfolgen soll.

Die Zahlung Ihrer Vergütung erfolgt zum Ende eines jeden Monats. Die erstmalige Zahlung bei Vertragsbeginn zum Ersten eines Monats erfolgt in der Regel bereits zum Ende des Einstellungsmonats, bei Vertragsbeginn zum 15. eines Monats erfolgt die erstmalige Zahlung in der Regel zum Ende des dem Einstellungsmonat folgenden Monats.

5) Arbeitsunfähigkeit

In Fällen der Arbeitsunfähigkeit müssen Sie unverzüglich der jeweilige Vorgesetzte informiert werden, ggf. telefonisch oder per E-Mail. Es besteht ein Anspruch auf Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfalle nach § 616 BGB. Die Krankheit ist **ab dem ersten Kalendertag** durch eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (vom Arzt) nachzuweisen und im Bereich/Fachbereich vorzulegen.

Durch ein ärztliches Attest belegte Zeiten der Arbeitsunfähigkeit müssen nicht nachgearbeitet werden.

6) Urlaubsregelung

Der Urlaubsanspruch ist in Ihrem Arbeitsvertrag geregelt. Der Urlaub ist in Absprache mit dem Vorgesetzten zu nehmen. Eine Auszahlung nicht genommenen Urlaubs ist nicht möglich.

7) Hinweise zu Steuern und Sozialversicherung

Die Regeln zu Steuern und Sozialversicherungen sind komplex. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass seitens der Hochschule Darmstadt keine individuelle Beratung erfolgen kann.

Zeitliche Höchstgrenze von 20 h/wöchentlich

Sie können an der h_da maximal im Umfang von 20 Wochenstunden beschäftigt werden, damit Ihnen genügend Zeit für Ihr Studium verbleibt. Ob und in welchem Umfang Sie weiteren Beschäftigungen bei anderen Arbeitgebern nachgehen, liegt jedoch in Ihrer Verantwortung.

Hinweis:

Wenn Sie insgesamt (innerhalb und außerhalb der Hochschule) im Umfang von mehr als 20h wöchentlich arbeiten, besteht das Risiko, dass Sie den Studentenstatus in der gesetzlichen Krankenversicherung verlieren. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihre Krankenkasse.

Einkommensgrenze von 400,-€/monatlich

Wenn die Einkünfte aus allen Beschäftigungsverhältnissen (innerhalb und außerhalb der Hochschule) die Geringfügigkeitsgrenze von 400 € pro Monat nicht überschreiten, besteht keine Versicherungspflicht in den Sozialversicherungen. Die Beschäftigung erfolgt nach den Regeln für Minijobs.

Wenn die Einkünfte aus allen Beschäftigungsverhältnissen (innerhalb und außerhalb der Hochschule) mehr als 400,-€ monatlich, aber weniger als 800,-€ monatlich betragen, erfolgt die Beschäftigung nach den Regeln für die Gleitzone. Hier ist ein reduzierter Arbeitnehmerbeitrag zur Sozialversicherung zu zahlen, der jedoch sukzessive ansteigt.

Wenn die Einkünfte aus allen Beschäftigungsverhältnissen (innerhalb und außerhalb der Hochschule) mehr als 800,-€ monatlich betragen, erfolgt die Beschäftigung nach den normalen steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Regeln

Hinweis für die Krankenversicherung bei Familienversicherten sowie Bafög-Empfänger/-innen:

Wenn die Einkünfte aus allen Beschäftigungsverhältnissen (innerhalb und außerhalb der Hochschule) 400,-€ monatlich übersteigen, können Sie aus der Familienkrankenversicherung ausgeschlossen werden. Lassen Sie sich bitte vor Vertragsunterzeichnung von Ihrer Krankenkasse beraten.

Wenn die Einkünfte aus allen Beschäftigungsverhältnissen (innerhalb und außerhalb der Hochschule) 400,-€ monatlich übersteigen, kann dies Auswirkungen auf den Bezug von BAföG-Leistungen haben. Bitte Informieren Sie sich vor Vertragsunterzeichnung beim Studentenwerk Darmstadt.

Steuerliche Situation

Die Beschäftigung an der Hochschule Darmstadt erfolgt unter Vorlage einer Steuerkarte (Jahr 2010) oder einer Lohnsteuerbescheinigung des Finanzamtes. Die Aufnahme einer Beschäftigung ohne diese Dokumente ist grundsätzlich nicht möglich.

Bitte beachten Sie:

Die Hochschule Darmstadt wird die im Arbeitsvertrag angegebene Stundenzahl ohne Berücksichtigung der Auswirkungen auf Ihren sozialversicherungsrechtlichen Status, auf Ihre steuerliche Situation oder Ihre Bafög-Berechtigung umsetzen. Eine anschließende Korrektur ist nicht mehr möglich. Es liegt an Ihnen, sich vorher über mögliche Auswirkungen Ihrer Entscheidung zu informieren.

8) Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Das Arbeitsverhältnis endet mit Ablauf der vereinbarten Zeit, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Wird eine Weiterbeschäftigung angestrebt, sprechen Sie dies frühzeitig im Fachbereich an!

Im gegenseitigen Einvernehmen ist eine Beendigung des Arbeitsverhältnisses jederzeit möglich. Sollte dies Ihr Wunsch sein, wenden Sie sich bitte direkt an den Fachbereich.